

Ressort: Politik

Mexiko will Handel mit anderen großen Staaten ausbauen

Mexiko-Stadt, 22.02.2017, 04:00 Uhr

GDN - Mexiko hat angekündigt, den Handel mit anderen großen Staaten wie Deutschland auszubauen. "Wir haben begriffen, wie wichtig Deutschland für uns ist und welche gemeinsamen Chancen wir haben", sagte der mexikanische Außenminister Luis Videgaray Caso der "Welt".

Die Präsenz deutscher Firmen in Mexiko sei schon gut, aber ausbaufähig, "gerade beim derzeitigen Stand der weltwirtschaftlichen Entwicklung", sagte Videgaray. Mexiko habe von der Bundesregierung und von deutschen Firmen viele Bekundungen der Solidarität erfahren. Das schätze Mexiko sehr. "Wir hoffen aber vor allem, dass Europa und Deutschland zur Beschleunigung eines moderneren Handelsabkommens mit Mexiko beiträgt", sagte Videgaray unter Verweis auf die im vergangenen Jahr begonnenen Verhandlungen. "Wir brauchen es dringend." Auch mit China gebe es enge Beziehungen. "Wir registrieren seit einigen Jahren immer mehr chinesische Investitionen in unserem Land, aber auch unsere Exporte dorthin nehmen zu", sagte Videgaray. Chinesische Banken etablierten sich in Mexiko, chinesische Firmen nähmen an Ausschreibungen teil, beispielsweise im Infrastrukturbereich oder in der Erdölindustrie. "Alles läuft gut - und auf der Basis gegenseitigen Respekts", so Videgaray. Der Chefdiplomat, der bis Anfang des Jahres vier Jahre lang Finanzminister war, warnte die Regierung in Washington vor einer Auflösung oder Aushöhlung des Handelsabkommens Nafta, das beide Länder gemeinsam mit Kanada im Jahr 1994 unterzeichnet hatten. Durch die Freihandelszone seien in den USA mehr als sechs Millionen neuer Jobs entstanden. "Nehmen sie nur mal Texas mit seinem großen Überschuss gegenüber Mexiko, oder auch Michigan, da hingen 160.000 Arbeitsplätze direkt von den Exporten nach Mexiko ab", sagte der Wirtschaftswissenschaftler, der an der US-Elite-Universität MIT promoviert hat. Mexiko wickelt derzeit etwa zwei Drittel seines Außenhandels mit den Vereinigten Staaten ab. In Bezug auf die Pläne Donald Trumps, an der US-mexikanischen Grenze eine hohe Mauer zum Schutz gegen Migranten zu bauen, sagte Videgaray, der Zuwandererstrom habe sich längst umgekehrt. "Immer mehr Leute kehren zurück, und die jungen gehen nicht mehr fort, sondern sehen hier ihre Zukunft", sagte Videgaray. Es seien zurzeit vornehmlich Menschen aus Mittelamerika, die von Mexiko aus in die USA drängten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85655/mexiko-will-handel-mit-anderen-grossen-staaten-ausbauen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com